

Guten Tag,

mein Name ist Thorsten Rathner.

Ich freue mich sehr über die Einladung zu diesem Forum. Vielen Dank!

In meinem Vortrag spreche ich über das Thema Geld und Schulden.

Für mich sind diese Themen besonders wichtig, denn...

Ich arbeite bei der Schuldner-Hilfe Oberösterreich.

Die SCHULDNER-HILFE Oberösterreich ist ein Verein.

Diesen Verein gibt es **seit dem Jahr 1979**.

Die SCHULDNER-HILFE Oberösterreich hat das Büro in Linz.

Es gibt auch **Außen-Stellen** in Freistadt, Kirchdorf an der Krems,  
Perg und Rohrbach-Berg.

Die SCHULDNER-HILFE Oberösterreich kennt sich gut mit Geld aus.

Die SCHULDNER-HILFE Oberösterreich möchte zum Beispiel:

- Menschen helfen,  
die Probleme mit Geld haben oder
- Menschen zu Geld-Themen informieren.

Der Name SCHULDNER-HILFE besteht aus zwei Wörtern.

Die zwei Wörter sind "Schuldner" und "Hilfe".

Ein Schuldner oder eine Schuldnerin

ist eine Person, die Schulden hat.

## **Was sind Schulden?**

Man hat Schulden, wenn man sich bei jemand Geld ausleiht.

Die meisten Menschen leihen sich das Geld bei einer Bank aus.

Dann haben sie Schulden bei der Bank.

Man hat auch Schulden, wenn man Rechnungen nicht bezahlt.

Manche Menschen haben Schulden

- bei einer Firma
- bei Freunden
- bei ihrer Familie.

## **Warum macht man Schulden?**

Manchmal möchten Menschen etwas kaufen.

Das kann zum Beispiel

- ein neues Auto,
- ein neues Handy,
- ein neuer Fernseher sein.

Oder Menschen brauchen Geld für andere Dinge.

Zum Beispiel Geld für eine Reparatur,

Geld für eine große Feier oder Geld für Urlaub.

Manchmal haben Menschen nicht genug Geld.

Sie können den Preis für das Auto

oder die Reparatur nicht bezahlen.

Sie möchten trotzdem etwas kaufen oder machen.

Dann machen Menschen Schulden.

## **Schulden können Menschen Probleme machen.**

Wenn man Probleme mit dem Geld oder mit Schulden hat, sollte man rasch etwas tun.

Man kann zum Beispiel mit jemandem aus der Familie über das Problem sprechen.

Vielleicht kann diese Person helfen.

Oder

**Man kann zum Beispiel zu einer Schuldner-Beratung kommen.**

**Es gibt in jedem Bundesland in Österreich eine Schuldner-Beratungs-Stelle.**

Die Schuldner-Beratung möchte Menschen helfen, die Probleme mit dem Geld haben.

Oft haben diese Menschen bereits hohe Schulden.

Sie bekommen zum Beispiel viele Mahnungen.

In der Schuldner-Beratung sieht man sich die Geld-Probleme gemeinsam mit einer Beraterin oder einem Berater an.

Man versucht einen Überblick zu bekommen.

Man versucht eine Lösung für das Geld-Problem zu finden.

Die Beratung ist kostenfrei.

Das heißt, man muss für die Beratung nichts bezahlen.

Die Beratung ist vertraulich.

Das heißt, es wird nichts an andere weitererzählt.

Damit man immer gut mit seinem Geld auskommt und keine Geld-Probleme bekommt, möchte ich ein paar Tipps vorstellen.

### **Tipp 1: Geld einsparen im Alltag**

Einsparen bedeutet, dass man weniger Geld ausgibt.

Oft kann man im Alltag viel weniger Geld ausgeben.

Dafür reichen manchmal kleine Schritte.

Zum Beispiel kann man:

- Geräte ausschalten, die man gerade nicht braucht
- Nur Dinge kaufen, die man wirklich braucht
- Jause selber machen, statt im Geschäft kaufen
- Weniger mit dem Auto fahren
- Preise vergleichen und schauen, wo etwas billiger ist

### **Aufgabe:**

Welche Ideen zum Geld sparen fallen uns noch ein?

Dreh dich zu deiner Sitz-Nachbarin oder zu deinem Sitz-Nachbarn.

Denkt euch gemeinsam eine Idee zum Geld einsparen aus.

Dafür gebe ich euch kurz Zeit.

Danach erzählen wir die Ideen in der Gruppe.

### **Tipp 2: Keine Schulden machen**

Oft wird angeboten, dass man später bezahlen kann.

Oder dass man in Teil-Beträgen bezahlen kann.

Das heißt, dass man nicht alles auf einmal bezahlt.

Man bezahlt in kleinen Beträgen über mehrere Monate.

So verlieren viele Menschen den Überblick.

Am besten ist immer sofort zu bezahlen.

Und nur dann, wenn man das Geld dafür hat.

### Tipp 3: Geld-Überblick

Besonders empfehlenswert ist ein guter Geld-Überblick.

Was ist ein Geld-Überblick?

In einem Haushalt gibt es sehr viele Kosten.

Daher sollte man einen guten Überblick über alle Kosten haben.

Zum Beispiel ist es wichtig zu wissen:

- **Wann** muss man für etwas bezahlen?
- **Wie** viel Geld muss man dafür bezahlen?
- Wie viel Geld brauche ich insgesamt im Monat?
- Kann man alle Kosten bezahlen?
- Wird sich der Geld-Betrag verändern oder bleibt der Geld-Betrag immer gleich?

Möchte man einen guten Kosten-Überblick haben, hilft vielen Menschen ein schriftlicher Geld-Überblick.

Das heißt, man schreibt immer auf, wenn man Geld ausgibt und wenn man Geld bekommt. Man kann zum Beispiel in ein Heft oder auf ein Blatt Papier schreiben.

Es gibt auch Listen, die man im Internet kostenlos bekommen kann.

Zum Beispiel gibt es Listen auf den Webseiten der Schulden-Beratungs-Stellen.

Man kann die Listen auf dem Computer speichern.

Man kann die Listen auf dem Computer ausfüllen.

Oder man druckt die Liste auf Papier aus.

Und man kann die Liste mit der Hand ausfüllen.

Ich habe eine solche Liste auf Papier mitgenommen.

Jeder bekommt am Ende diese Liste.

Ihr könnt die Liste dann daheim ausfüllen, wenn ihr möchtet.

## **Bank-Konto**

Auch ein Bank-Konto hilft beim Überblick.

Ein Bank-Konto bekommt man bei einer Bank.

Die Bank speichert alles über das Geld am Bank-Konto.

Sie macht eine Geld-Liste.

## **Was steht am Bank-Konto?**

Die Bank speichert am Bank-Konto

alle Geld-Eingänge und

alle Geld-Ausgänge.

## **Was sind Geld-Eingänge?**

Man sieht am Bank-Konto, wie viel Geld auf das Bank-Konto dazu kommt.

Es kommt zum Beispiel Geld dazu, wenn man arbeitet oder Geld vom Staat bekommt.

Man sagt dazu: „Es wird Geld auf das Bank-Konto überwiesen.“

Das nennt man Geld-Eingang oder Gutschrift. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Bank sagen auch „Haben“ dazu.

## **Was sind Geld-Ausgänge?**

Man sieht am Bank-Konto wie viel Geld weg kommt.

Es kommt zum Beispiel Geld weg, wenn man etwas vom Bank-Konto bezahlt oder Geld vom Bank-Konto abhebt.

Man sagt dazu: „Das Bank-Konto wird belastet.“

Das nennt man auch Geld-Ausgang oder Abbuchung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Bank sagen „Soll“ dazu.

Wer regelmäßig auf dem Bank-Konto nachschaut weiß:

- wie viel Geld gerade auf dem Konto ist
- wie viel Geld auf das Konto überwiesen wurde
- wie viel Geld vom Konto abgebucht wurde.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.